

## Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

**Finanzmarktteilnehmer:** Bank für Kirche und Caritas eG, LEI: 529900DFGOXK0YLFQ697

### Zusammenfassung:

Die Bank für Kirche und Caritas eG (BKC) berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von der BKC.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Die verbesserte Datenerhebung von MSCI ESG Research, die neu implementierte Funktion, Daten auf Fondsebene abzurufen, sowie Methodikänderungen in der Operationalisierung, führen zu entsprechenden Abweichungen der Auswirkungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Sowohl bei der individuellen als auch bei der standardisierten, fondsbasierten Finanzportfolioverwaltung finden in Abhängigkeit von der Art des Emittenten bei Unternehmen oder Staaten sowie Fonds zahlreiche PAI-Indikatoren Berücksichtigung. Dies geschieht bei der Wertpapierauswahl von Unternehmen oder Staaten durch die Umsetzung der Ausschlusskriterien des ethisch-nachhaltigen Kriterienfilters der BKC und den BKC-Kriterienfilter für Fonds, der für die fondsbasierte Finanzportfolioverwaltung genutzt wird. Die aktuelle Version der Kriterien findet sich unter folgendem Link: <https://www.bkc-paderborn.de/service/rechtliche-hinweise/pflichtinformationen.html>.

### Summary

Bank für Kirche und Caritas eG (BKC) considers the principal adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors. This statement is the consolidated statement of the principal adverse impacts on sustainability factors of BKC.

This statement on the principal adverse impacts on sustainability factors covers the reference period from 1 January 2023 to 31 December 2023.

The improved data collection by MSCI ESG Research, the newly implemented function to retrieve data at fund level and methodological changes in the operationalization lead to corresponding deviations in the impacts compared to the same period of the previous year.

In both individual and standardized, fund-based financial portfolio management, numerous PAI indicators are taken into account for companies or sovereigns as well as funds, depending on the type of issuer. This is done by implementing the exclusion criteria of BKC's ethical-sustainable criteria filter when selecting securities from companies or states and the BKC criteria filter used for funds within the fund-based financial portfolio management. The current version of the criteria can be found at the following link: <https://www.bkc-paderborn.de/service/rechtliche-hinweise/pflichtinformationen.html>.

## Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikatoren für nachhaltige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Auswirkungen 2021	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
<b>INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD</b>							
<b>KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN</b>							
Treibhaus-Gasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	4.443,14	4.745,15	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Summe der Kohlenstoffemissionen der Portfoliounternehmen - Scope 1 (tCO <sub>2</sub> e), gewichtet nach dem Wert der Investitionen des Portfolios in ein Unternehmen und nach dem EVIC	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	2.325,88	2.435,12	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Summe der Kohlenstoffemissionen der Portfoliounternehmen - Scope 2 (tCO <sub>2</sub> e), gewichtet nach dem Wert der Investitionen des Portfolios in ein Unternehmen und nach dem EVIC	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	44.783,15*	35.584,95	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Summe der Kohlenstoffemissionen der Portfoliounternehmen - Scope 3 (tCO <sub>2</sub> e), gewichtet nach dem Wert der Investitionen des Portfolios in ein Unternehmen und nach dem EVIC	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		THG-Emissionen insgesamt	51.518,19*	42.857,46	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen verbunden mit dem Marktwert des Portfolios. Die Kohlenstoffemissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

\* Die angegebenen Auswirkungen beruhen ausschließlich auf geschätzten Daten seitens MSCI ESG Research.

						dem letzten verfügbaren EVIC).	
2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	376,52*	384,82	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Die gesamten jährlichen Scope-1-, Scope-2- und geschätzten Scope-3-THG-Emissionen verbunden mit dem Marktwert des Portfolios. Die Kohlenstoffemissionen der Unternehmen werden auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.	
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	710,56*	622,35	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Treibhausgasintensität der Emittenten des Portfolios (Scope 1, Scope 2 und geschätzte Scope 3 Treibhausgasemissionen/Millionen Euro Umsatz)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,06%	8,75%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios mit Emittenten, mit Bezug zu fossilen Brennstoffen, einschließlich Gewinnung, Verarbeitung, Lagerung und Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	63,47%	67,63%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt des Energieverbrauchs und/oder der Energieerzeugung der Emittenten im Portfolio und/oder der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Quellen als Prozentsatz des Gesamtenergieverbrauchs und/oder der Gesamtenergieerzeugung	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird,						

\* Die angegebenen Auswirkungen beruhen ausschließlich auf geschätzten Daten seitens MSCI ESG Research.

	aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren					
	NACE-Code A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei)	0,47	Daten aktuell nicht verfügbar.	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code A-Emittenten (Land- / Forstwirtschaft und Fischerei)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	NACE-Code B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	0,78	0,94	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code B-Emittenten (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	NACE-Code C (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	0,54	0,68	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code C-Emittenten (Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	NACE-Code D (Energieversorgung)	0,76	2,17	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code D-Emittenten (Energieversorgung)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	NACE-Code E (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	0,50	0,33	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code E-Emittenten (Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	NACE-Code F (Baugewerbe/Bau)	0,06	0,40	Im Jahr 2021 ist noch keine	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen	Derzeit sind keine Maßnahmen und

					Datenerhebung erfolgt.	EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code F-Emittenten (Baugewerbe/Bau)	Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code G (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	0,21	0,09	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code G-Emittenten (Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code H (Verkehr und Lagerei)	0,70	6,19	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code H-Emittenten (Verkehr und Lagerei)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
		NACE-Code L (Grundstücks- und Wohnungswesen)	0,18	0,42	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Energieverbrauchsintensität (GwH/Millionen EUR Umsatz) des Portfolios für NACE-Code L-Emittenten (Grundstücks- und Wohnungswesen)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	7,31%*	0,53%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der Prozentsatz des Marktwerts des Portfolios mit Emittenten, die berichten, dass Sie in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten tätig sind und in Kontroversen mit schweren oder sehr schweren Auswirkungen auf die Umwelt verwickelt waren	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden,	0,03	353,28	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Jährliche Abwasseremissionen (in Tonnen), die infolge von Industrie- oder Produktionstätigkeiten je 1 Millionen EUR Portfolioinvestment entstehen, wobei die Abwasser-	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer

\* Es erfolgte eine Änderung in der Methodik zum vorherigen Bezugszeitraum seitens MSCI ESG.

		ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt				emissionen der Unternehmen auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC) aufgeteilt werden	Auswirkungen geplant.
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	3,12	0,85	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Jährlicher Sondermüll (berichtet in metrischen Tonnen) je 1 Million EUR Portfolioinvestment. Der gefährliche Abfall der Unternehmen wird auf alle ausstehenden Aktien und Anleihen aufgeteilt (basierend auf dem letzten verfügbaren EVIC)	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
<b>INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG</b>							
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,03%*	0,39%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Prozentsatz des Portfoliowertes von Emittenten mit sehr schweren Kontroversen im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit und/oder Produkten des Unternehmens	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,80%	29,41%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Prozentsatz des Portfoliowertes mit Emittenten, die den UN Global Compact nicht unterzeichnet haben	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

\* Die angegebenen Auswirkungen beruhen ausschließlich auf geschätzten Daten seitens MSCI ESG Research.

	12. Unbereinigtes geschlechterspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	13,34%	17,34%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Portfoliobestände bei denen eine Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn für Männer und Frauen besteht, ausgedrückt in Prozent des männlichen Bruttoverdienstes	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	36,58%	36,32%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Anteil von weiblichen zu männlichen Verwaltungsratsmitgliedern beim gewichteten Durchschnitt der Portfoliobestände	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Prozentsatz des Portfoliowertes, der auf Emittenten entfällt, deren Branche mit Landminen, Streumunition, chemischen Waffen oder biologischen Waffen in Verbindung steht. Anmerkung: Zu den Branchenbeziehungen gehören Eigentum, Herstellung und Investitionen. Verbindungen zu Landminen umfassen nicht die entsprechenden Sicherheitsprodukte.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

### INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN

Nachhaltigkeitsindikatoren für nachhaltige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Auswirkungen 2021	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	447,69	575,04	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der gewichtete Durchschnitt der Intensität von Treibhausgasemissionen staatlicher Emittenten	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur

						(Scope 1-, 2- und 3-Emissionen/EUR Millionen BIP)	Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)					
			0	0	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Die Anzahl staatlicher Emittenten im Portfolio mit European External Action Service (EEAS) restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) gegen Ein- und Ausfuhren.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
			0,00%	0,00%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Der Prozentsatz staatlicher Emittenten im Portfolio mit European External Action Service (EEAS) restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) gegen Ein- und Ausfuhren.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
<b>INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN</b>							
Nachhaltigkeitsindikatoren für nachhaltige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Auswirkungen 2021	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der	Daten aktuell nicht verfügbar.	Daten aktuell nicht verfügbar.	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Daten vom Datenanbieter MSCI ESG Research derzeit nicht verfügbar.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer

		Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen					Auswirkungen geplant.
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Daten aktuell nicht verfügbar.	Daten aktuell nicht verfügbar.	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Daten vom Datenanbieter MSCI ESG Research derzeit nicht verfügbar.	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

### Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Nachhaltigkeitsindikatoren für nachhaltige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Auswirkungen 2021	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
<b>INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD</b>							
<b>ZUSÄTZLICHE KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN</b>							
Wasser, Abfall und Materialemissionen	Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, deren Standorte in Gebieten mit hohem Wasserstress liegen und die keine Wasserbewirtschaftungsmaßnahmen umsetzen	0,83%	0,11%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Prozentsatz des Marktwertes des Portfolios mit Emittenten, die nach eigenen Angaben in Gebieten mit hohem Wasserstress tätig sind, aber keine Belege für eine Wasserbewirtschaftspolitik haben	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.

**INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD**

**ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN FÜR DIE BEREICHE SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG**

Menschenrechte	Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik	3,14 %	4,51%	Im Jahr 2021 ist noch keine Datenerhebung erfolgt.	Prozentsatz des Marktwertes des Portfolios mit Emittenten ohne formelle Menschenrechtspolitik	Derzeit sind keine Maßnahmen und Ziele zur Verringerung negativer Auswirkungen geplant.
----------------	--------------------------------	--	--------	-------	--	---	---

## **Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren**

Die Bank für Kirche und Caritas hat folgende Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts – PAI) entwickelt: Im Rahmen ihrer ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie bezieht sie Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionsprozessen auf verschiedene Weise ein. In der Anlagestrategie der BKC werden wesentlich ethisch-nachhaltige Ausschlusskriterien umgesetzt, die die BKC auf der Grundlage der christlichen Soziallehre legitimiert und anwendet. Mit den Ausschlusskriterien sollen die grundlegenden negativen Nachhaltigkeitswirkungen verhindert werden. Diese sind die PAI-Themenfelder Treibhausgasemissionen, Biodiversität Wasser, Abfall, soziale Themen und Arbeitnehmerbelange bei Unternehmen sowie Intensität von Treibhausgasemissionen und Anteil der Staaten mit sozialen Verstößen bei Staaten zuzuordnen. Zusätzlich zu den ethisch-nachhaltigen Ausschlusskriterien kommt die Kombination der beiden Konzepte „Worst-in-Universe“ (schlechteste Unternehmen des gesamten Anlageuniversums) und „Worst-in-Class“ (schlechteste Unternehmen der Branche des jeweiligen Unternehmens) unter Nutzung von Positiv- und Negativkriterien zur Anwendung. Durch dieses Vorgehen können Unternehmen herausgefiltert werden, die zwar momentan nicht gegen Ausschlusskriterien der BKC verstoßen, aber ein sehr hohes Nachhaltigkeitsrisiko oder eine negative Nachhaltigkeitswirkung in Bezug auf internationale Nachhaltigkeitsziele aufweisen.

Die ethisch-nachhaltige Anlagestrategie wird stets auf dem neuesten Stand gehalten und angewendet. Mindestens ein Mal im Jahr wird sie auf ihre Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Geschäftsleitung hat die ethisch-nachhaltige Anlagestrategie letztmalig am 22. Dezember 2022 genehmigt.

Zur Auswahl der zusätzlichen Klima- und sonstigen Umweltindikatoren, der Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie der übrigen Indikatoren, die zur Feststellung und Bewertung zusätzlicher wichtiger nachteiliger Auswirkungen auf einen Nachhaltigkeitsfaktor herangezogen wurden, wendet die BKC entsprechend ihres ethisch-nachhaltigen Kriterienfilters zahlreiche Ausschlusskriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG-Kriterien) an. Aufgrund ihrer christlichen Wertorientierung richtet sie sich neben international anerkannten Branchenstandards, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), UN-Konventionen, den UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen an der Orientierungshilfe der Deutschen Bischofskonferenz „Ethisch-nachhaltig investieren“ aus. Dort aufgeführte Ausschlusskriterien haben zum einen eine große Schnittmenge mit den Anforderungen internationaler Standards und reichen zum anderen deutlich über sie hinaus. Sie betreffen neben Fragen des Klimaschutzes und gerechten Arbeits- und Lebensbedingungen vor allem den Schutz der menschlichen Einzelperson, eine verantwortliche Unternehmens- und Regierungsführung sowie Friedensfragen. Auf diese Weise werden Unternehmen, die in kontroversen Geschäftsaktivitäten und -modellen tätig genauso ausgeschlossen wie Staaten, die etwa die Religionsfreiheit nicht beachten oder die Todesstrafe praktizieren.

Die BKC stellt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der ausgewählten Indikatoren fest, legt im Rahmen der Ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie entsprechende Ausschlusskriterien fest und überwacht deren konsequente Umsetzung. Dafür werden die Daten genannter Nachhaltigkeitsratingagenturen herangezogen. Die auf der Basis des ethisch-nachhaltigen Kriterienfilters ermittelten Ergebnisse der Nachhaltigkeitsresearchagenturen werden regelmäßig auf ihre Plausibilität hin geprüft. Mögliche Beanstandungen oder Unstimmigkeiten werden mit den Agenturen entsprechend bilateral geklärt.

Für die Umsetzung der Strategien zur Feststellung der wichtigsten nachhaltigen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zieht die BKC hauptsächlich die Researchdaten von den Nachhaltigkeitsratingagenturen MSCI ESG Research, Sustainalytics und imug Rating heran.

Die BKC hat sich nach besten Kräften bemüht, die Nachhaltigkeitsinformationen zu den einzelnen Indikatoren von ihrem externen Datenanbieter MSCI ESG Research zu erhalten. Seit Anfang Juni 2023 hat sie schriftlich durch beständiges Nachfassen beim Datenanbieter auf Nachbesserung der Datenqualität und -vollständigkeit eingewirkt. Vorliegende Daten sind zuletzt am 12.06.2024 vom Datenanbieter abgerufen worden.

Im Rahmen der fondsbasierten Vermögensverwaltung „BKC AnlagePlus“ mit den drei Teilstrategien defensiv, ausgewogen und dynamisch erfolgt eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen mit Hilfe des BKC-Kriterienfilters für Fonds. Dieser soll sicherstellen, dass alle investierten Renten-, Aktien-, Misch- und Geldmarktfonds jeweils mindestens einen PAI-Indikator berücksichtigen. Überdies sollen die fünf übergeordneten PAIs für Unternehmen (Treibhausgase, Biodiversität, Wasserverschmutzung, Gefährliche Abfälle, Soziale Belange) und zwei PAIs für Wertpapiere von staatlichen Emittenten (Intensität von Treibhausgasemissionen, Anteil der Staaten mit sozialen Verstößen) von in Summe mindestens 10 Prozent des Portfolios je PAI berücksichtigt werden.

Ausgenommen von der Berücksichtigung der wichtigsten nachhaltigen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind Investitionen in Rohstofffonds. Diese sind als Beimischungen zur breiteren Risikostreuung gedacht und bei der fondsbasierten Vermögensverwaltung „BKC AnlagePlus“ je nach Teilstrategie auf einen Maximalanteil von 5 bzw. 10 Prozent beschränkt.

Der BKC-Kriterienfilter für Fonds wird stets auf dem neuesten Stand gehalten und angewendet. Mindestens ein Mal im Jahr wird er auf seine Aktualität geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Erhobene Daten sind auf Basis der individuellen bzw. fondsbasierten Vermögensverwaltungen, die den ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter der BKC bzw. den BKC-Kriterienfilter für Fonds zur Grundlage haben, aggregiert erstellt worden. Vermögensverwaltungen, die den ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter der BKC oder den BKC-Kriterienfilter für Fonds nicht zur Grundlage haben, werden in dem PAI-Statement nicht berücksichtigt.

### **Mitwirkungspolitik**

Die Bank verfolgt für ihre Finanzprodukte derzeit keine Mitwirkungspolitik. Es wird geprüft, ob, wie und wann sich eine Mitwirkungspolitik implementieren lässt.

### **Bezugnahme auf international anerkannte Standards**

Mit dem ethisch-nachhaltigen Kriterienfilter der BKC und dem BKC Kriterienfilter für Fonds setzt die BKC international anerkannte Branchenstandards um, wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), UN-Konventionen, den UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Einleitend wird in der Zusammenfassung zu dieser Erklärung dargelegt, wie die einzelnen Standards bei Unternehmen und Staaten anhand konkreter Ausschlusskriterien umgesetzt werden. Es werden hierfür hauptsächlich die Researchdaten von den Nachhaltigkeitsratingagenturen MSCI ESG Research, Sustainalytics und imug Rating herangezogen.

Mit den Ausschlusskriterien wird gewährleistet, dass nicht in solche Wertpapieremittenten investiert wird, die gegen international anerkannte Standards verstoßen. Sollte ein investiertes Objekt aufgrund neuer Informationen der Nachhaltigkeitsratingagenturen als nicht mehr nachhaltig eingestuft werden, ist nach Bekanntwerden ein Verkauf innerhalb vorgegebener Fristen zu tätigen. Die von der BKC verwalteten Finanzportfolien werden regelmäßig dahingehend geprüft, ob das ethisch-nachhaltige Anlageportfolio mit dem ethisch-nachhaltigen Anlageuniversum entsprechend der einzelvertraglichen Vorgaben konform ist. Ein zukunftsorientiertes Klimaszenario kommt derzeit nicht zur Anwendung, da aus Sicht der BKC die Messgrößen für den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck und die Messmethoden noch nicht ausgereift sind. Es wird beobachtet, ob, wie und wann ein zukunftsorientiertes Klimaszenario implementiert werden kann.

### **Historischer Vergleich**

Aufgrund der begrenzten Erfassungshistorie von zwei Betrachtungszeiträumen, können noch keine aussagekräftigen Vergleiche der Auswirkungen durchgeführt werden.